



# Matrix M6 Bedienungsanleitung





## Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres Matrix M6

Dieser Detektor wurde für Profi-Sucher konzipiert. Design und Funktion sind einfach aber überlegen. Es wurden nur beste Materialien eingesetzt. Lesen Sie diese Anleitung genau durch, damit Sie Ihren Detektor schnell beherrschen – dann sind gute Funde garantiert.

Der Matrix M6 ist ein bedienungsfreundlicher Münzen- und Schmuckdetektor für die Suche an Stränden und für die Acker und Waldsuche, also für die meisten Suchgebiete.

Wie der MXT hat auch der Matrix M6 ein großes übersichtliches Display und eine Arbeitsfrequenz von 14 kHz.

### Merkmale:

- Turn-on-and-go-Detektor, einfach in der Anwendung
- Nur 2 Regler: Diskriminator und Sensitivität.
- Auto Trac® -autom. Bodenabsimmung.
- Pinpoint/All Metal Mode mit Tiefenangabe
  
- 7 tone I.D.:
- -95 = 57Hz (Low tone)
- -94 to -4 = 128 Hz
- -5 to 7 = 145 Hz
- 8 to 26 = 182 Hz
- 27 to 49 = 259 Hz
- 50 to 70 = 411 Hz
- 70 to 95 = 900 (High tone) Hz
  
- Full Size Display mit VDI Nummern und Tiefenangabe
- optionales Slide-in AA Battery pack
- 9.5 inch Waterproof Search Coil.
- Frequenz 14kHz
- stabiles Aluminiumgehäuse
- 2 Jahre Garantie



## Zusammenbau

1. Entnehmen Sie die Teile der Verpackung und überprüfen Sie anhand der Montageliste, ob alle Teile vorhanden sind.
2. Es befinden sich Beilagscheiben aus Gummi zwischen den Spulenlaschen und dem Kunststoffrohr. Legen Sie die Gummischeiben in das untere Gestängeteil ein, fetten Sie diese mit etwas Vaseline und schieben Sie das Gestängeteil in die Spulenlaschen ein, bis Sie die Schraube durchschieben können.
3. Öffnen Sie am Krümmer (S-Rohr) die Rohrsicherung und stecken das Kunststoffrohr so in das Metallrohr, dass die rostfreien Federknöpfe in den dafür vorgesehenen Justierbohrungen einrasten. Verdrehen Sie zum Fixieren die Rohrsicherung. Die 2. oder 3. Justierbohrung ist an die Durchschnittsgröße eines Erwachsenen angepasst. Personen, die 180 cm oder größer sind, sollten die Position der 1. Justierbohrung verwenden. Personen weit über 180 cm sollten sich das - als Option erhältliche - überlange Kunststoffrohr besorgen.
4. Entwirren Sie das Spulenkabel und wickeln Sie es so über das Gestänge, dass sich die erste Windung über der Rohrsicherung befindet. Wickeln Sie nun das Kabel ungefähr fünf Drehungen weiter bis zum Krümmer (S-Rohr). Verwenden Sie die schwarzen Kabelhalter, um das Kabel zu fixieren. Einen in der Nähe der Spule, den anderen am Ende des Krümmers (S-Rohr). Wickeln Sie das Spulenkabel nicht zu fest um das Suchgestänge. Unten sollte etwas Spiel sein, damit das Kabel bei Bewegung der Spule nicht beschädigt wird.
5. Öffnen Sie nun die Rohrsicherung an dem Rohr, wo das Kontrollgehäuse angebracht ist, und schieben Sie das "S-Rohr" in die Öffnung, bis wieder die rostfreien Federknöpfe in die vorgesehenen Justierbohrungen einrasten. Das "S-Rohr" wurde so entworfen, dass die Biegung in Richtung der Anzeige zeigt. Bevorzugen Sie jedoch beim Schwenken des Detektors die Spule näher bei Ihren Beinen, so montieren Sie den Krümmer (S-Rohr) umgekehrt, so dass die Biegung nach unten in Richtung Boden zeigt. Verdrehen Sie die Rohrsicherung wieder zur Fixierung. Stecken Sie den Spulenstecker in das Kontrollgehäuse, und verschrauben Sie die Sicherungsrändelmutter.
6. Nehmen Sie nun den Detektor beim Handgriff. Ihr Arm sollte sich in der Armstütze mit der Armschlaufe befinden. Schwenken Sie jetzt die Spule über den Boden. Fühlt sich das Gerät im gegenwärtigen Zustand unbequem an, ändern Sie die Armstütze in eine für Sie angenehme Position. Dies geschieht einfach durch Änderung der Schraubenposition. Falls notwendig, ändern Sie auch die Länge des Kunststoffstabes mittels der Federknöpfe, so dass die Spule knapp über den Boden geführt werden kann, ohne dass Sie sich bücken müssen.
7. Entfernen Sie das Schutzpapier von den zwei schwarzen, selbstklebenden Schaumstoffauflagen der Armstütze. Richten Sie die Lage der beiden Kissen sorgfältig aus, so dass jeweils ein Kissen beiderseits des Mittelrohres zu liegen kommt. Drücken Sie die Auflagen nun fest an ihren Platz.
8. Passen Sie die Armschlaufe so an, dass Sie mit Ihrem Arm - ohne Lockerung der Schlaufe - bequem hinein- und auch herausschlüpfen können, wenn Sie den Detektor zum Graben weglegen möchten. Die Armschlaufe der Armstütze sorgt für einen guten und ermüdungsfreien Tragekomfort des Gerätes. Manche Personen jedoch bevorzugen



das Schwenken des Detektors ohne Schlaufe. Wie auch immer, ein jeder entscheidet das für sich selbst.

**9.** An dieser Stelle muss angeführt werden, dass aufgrund des hohen Metallanteiles in modernen Bauten der Metalldetektor nicht wie erwartet funktionieren wird. Am besten ist es, Sie üben und probieren die Einstellungen Ihres neuen Detektors im Freien aus. Nur so erhalten Sie

wirklich aussagekräftige Resultate. Und noch ein wichtiger Hinweis: Frischv ergrabene Objekte ergeben meistens nicht die wirklichen und realistischen Ergebnisse wie Tiefe und Diskriminierung, als wie Objekte, welche schon lange Zeit im Boden liegen. Diese Abnormität ergibt sich zum einen aus der Änderung der Bodenbeschaffenheit beim Ausgraben des Loches, und zum anderen durch die Entwicklung einer natürlichen Bodenmineralisation. Meist

dauert es Jahre, bis ein frisch eingegrabenes Objekt dem Detektor reelle Werte über Tiefe und genauer Diskrimination anzeigt. Der beste Weg, um echte Detektionstiefen zu ermitteln, ist nach wie vor die Suche in unverfälschten Verhältnissen.

## **Batterien**

**1.** Das Standardbatteriegehäuse beinhaltet acht "**AA**" Batterien mit insgesamt 12 V Spannung.. Zur Verwendung mit diesem Batteriehalter werden **Alkaline** Batterien empfohlen. Unter normalen Suchbedingungen können Sie bei Verwendung von 8 Stück Qualitätsbatterien über 40 Stunden Suchzeit erwarten.

Das Batteriegehäuse öffnet man durch leichtes Drücken auf die Vorderseite der beiden Laschen. (Auf der Rückseite des Kontrollgehäuses). Der Verschluss der Batterieklappe öffnet sich.

## **Verwendung des Standard Batteriegehäuses**

**1.** Öffnen Sie den Deckel der Batteriehalterung (Aufkleberseitig) an den beiden Laschen durch leichtes Anheben und ziehen sie ihn ganz nach vor, um die Batterien einlegen zu können.

**2.** Achten Sie darauf, dass die Polungen (+) und (-) der Batterien mit jener im Inneren des Batteriehalters übereinstimmen. Legen Sie nun neue Batterien der Type „AA“ ein. Achten Sie genau auf die korrekte Polung von (+) und (-)!! Falls die Batterien unsachgemäß installiert werden, kann eine Reparatur durch einen autorisierten Fachhändler notwendig sein.

**3.** Schieben Sie den Deckel zurück und vergewissern Sie sich, dass er einrastet.

**4.** Stecken Sie nun die mit neuen Batterien bestückte Batteriehalterung zurück ins Kontrollgehäuse. Achten Sie darauf, dass der Aufkleber nach unten und die Metallkontakte nach innen zeigen.

Verschließen Sie die Klappe des Batteriegehäuses sicher durch Einrasten der beiden Laschen. Ziehen Sie zuerst die Laschen nach vorne, und anschließend mit leichtem Druck nach hinten.

Nach Schließen des Batteriefachs, schalten Sie das Gerät ein.

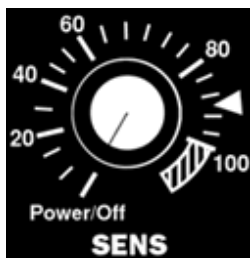
Entfernen Sie die Batterie, wenn Sie den Detektor länger als 1 Woche nicht benutzen.



## Die Einstellungen am Metalldetektor



**DISC:** Diskriminationsschalter zur Ausfilterung unerwünschter Objekte.



**SENS:** Sensitivitätsregler. Hier schalten Sie Ihren Matrix M6 ein. Die empfohlene Einstellung liegt bei **der Markierung**. Je höher die Einstellung gewählt wird, desto grösser ist die Tiefenleistung des Detektors. Achtung: Nur so hoch drehen, dass der Detektor keine Störgeräusche gibt.



**AUTO TRAC:** in der Einstellung „on“ ist die automatische Boden Anpassung aktiviert. „Beach“ benötigen Sie nur für die Strandsuche. Mit „off“ schalten Sie die Boden Anpassung aus.

**Pinpoint** Mit dem Schalter am Handgriff können Sie auf die Punktortung umschalten. Damit können gefundene Objekte punktgenau lokalisiert werden. Durch langes Drücken dieser Taste schalten Sie auf Punktortung, beim Loslassen wird automatisch in den Disc-Modus zurückgeschaltet.



Durch kurzes Drücken dieser Taste können Sie zwischen Punktortung und Disc-Modus hin- und herschalten.

**7 tone I.D.:** Der Matrix besitzt eine akustische Objekterkennung, die Ihnen beim Identifizieren der georteten Objekte hilft. Je nach Materialart ertönt ein unterschiedlicher Ton.

- -95 = 57Hz (tiefer Ton)
- -94 to -4 = 128 Hz
- -5 to 7 = 145 Hz
- 8 to 26 = 182 Hz
- 27 to 49 = 259 Hz
- 50 to 70 = 411 Hz
- 70 to 95 = 900 Hz (hoher Ton)

## Vorbereitung

Lernen Sie zuerst zu Hause die Funktionen des Geräts kennen. Für Ihren Test brauchen Sie einige Metallobjekte aus Gold, Silber, Bronze (z.B. Münzen) und ein Eisenteil. Verbinden Sie die Suchsonde über das Kabel mit der Elektronik. Legen Sie die Elektronik und die Sonde (Schrift nach unten) nebeneinander mit ca. 60 cm Abstand auf einen Holztisch.

Schwenken Sie - nachdem Sie diese Bedienungsanleitung ganz gelesen haben und die Funktionen genau kennen - die Testteile in verschiedenen Abständen über der Sonde hin und her und probieren Sie die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Einstellungen aus. Achten Sie auf die unterschiedlichen Töne bei verschiedenen Metallen.

## Bedienung des Gerätes

Mit dem **Sens**-Regler wird der Detektor ein und ausgeschaltet. Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, umso höher ist die Suchleistung. Wenn Sie die maximale Suchleistung wählen (ganz rechts) kann es zu Störsignalen kommen. Drehen Sie die Suchleistung dann ein wenig zurück, bis das Gerät ruhig läuft..

Mit dem **Disc**-Regler bestimmen Sie, wie stark minderwertige Metalle ausgefiltert werden sollen. In der Einstellung „1“ werden kleine bis mittelgrosse Eisenteile ausgefiltert, bei Einstellung „2“ etwas grössere Eisenteile. Die empfohlenen Einstellungen sind nur Anhaltspunkte und beziehen sich auf amerikanische Fundverhältnisse. Lernen Sie den DISC durch Ausprobieren selbst kennen, damit Sie auch kleine Objekte nicht verlieren!

Um nun nach einem Signal das im Boden befindliche Objekt genau zu lokalisieren, können Sie den **Pinpoint** (Punktortung) aktivieren, indem Sie den Kippschalter am Griff zurück drücken und gedrückt halten. Wenn sich die Sonde nun dem Fund nähert, wird



das Signal lauter. Während der Punktortung arbeitet das Gerät im **Non-Motion-Modus** und alle Metalle werden geortet. Eine Metallunterscheidung während der Punktortung ist nicht möglich. Zur längeren All-Metall-Suche kann der Kippschalter auch nach vorne eingerastet werden.

Schalten Sie das Gerät ein. Bringen Sie den Disc-Regler etwa in Stellung „1“, kleine Eisenteile werden nun gefiltert, Buntmetalle wie z.B. Münzen, Ringe u.a. werden mit einem Signalton angezeigt. Schwenken Sie nun die Sonde in ca. 5 cm Höhe von links nach rechts über den Boden, sobald Sie einen klaren Signalton erhalten, ziehen Sie den Kippschalter nach hinten und aktivieren so die Punktortung. Die genaue Lage des Fundes ist so bestimmbar.



Die Skala im Display zeigt Ihnen an welches Metall sich gerade unter der Sonde befindet. Der Bereich erfasst von links nach rechts die Metallarten Eisen, Gold, und Silber. Im unteren Bereich der Skala werden Schrott, Pullringe und andere minderwertige Metalle angezeigt. Die Anzeige erfolgt jeweils mit einem schwarzen Balken.

**Achtung:** Viele Münzen, Schmuckteile etc. können eine ähnliche Anzeige wie z.B. Alufolie oder Pulltabs haben. Graben Sie lieber einmal zuviel, als diese Gegenstände zu verlieren.



### **Garantie**

Der Hersteller gewährt 2 Jahre Ersatzteil-Garantie für Fehler, die bei normalem Gebrauch auftreten. Ausgenommen sind chemikalische Schäden (z.B. durch Säuren) oder Schäden durch Mißbrauch (z.B. Gewaltanwendung).

### **Achtung! Explosionsgefahr beim Ausgraben**

Das neue Produkthaftungsgesetz verpflichtet uns, Sie auf folgende Tatsachen aufmerksam zu machen. Beachten Sie bitte unbedingt nachstehende Hinweise.

Wenn das Gerät einen Fund anzeigt, denken Sie daran, daß es sich anstelle eines wertvollen Gegenstandes auch um Munition oder andere Sprengstoffe handeln könnte.

Munition enthält oft Geschöß-Spitzen oder -Hülsen aus Messinglegierungen und wird deshalb bei Diskriminator-Geräten als Edelmetall angezeigt. Auch auf Bomben reagiert das Gerät wegen ihrer Größe positiv. Versuchen Sie zunächst, den Fund zu identifizieren. Erst wenn Sie sicher sind, das es sich weder um Munition, Granaten, Bomben oder andere Sprengstoffe handelt, graben Sie den Fund ganz aus. Denken Sie stets daran, daß das von uns gelieferte Gerät Ihnen nicht anzeigt, ob es sich um Munition, Geschosse oder andere Sprengstoffe handelt.

Das Ausgraben und die Bergung eines Fundes liegt völlig in Ihrer eigenen Verantwortung. Hersteller und Verkäufer übernehmen keine Haftung für Schäden.

Der Gebrauch von Metallsuchgeräten durch Kinder sollte nur unter Aufsicht von Erwachsenen erfolgen. Das Ausgraben darf in jedem Fall nur von erwachsenen Personen vorgenommen werden.

### **Rechte und Pflichten:**

Die Suche nach verborgenen Metall-Objekten ist ein Hobby, das sehr viel Freude macht und aufregende Erlebnisse bringt. Beachten Sie aber bitte, das in jedem Land Vorschriften für Ausgrabungen erlassen wurden. Es liegt in Ihrem eigenen Interesse, sich darüber zu informieren.

Betreten Sie keine archäologisch wertvollen bzw. bekannten Stätten, wenn Sie nicht dazu autorisiert sind. Finden Sie Gegenstände, die archäologischen Wert haben, setzen Sie sich bitte mit einem Museum in Verbindung.

Schütten Sie Löcher wieder zu, treten Sie den Grasboden wieder fest.  
Und damit - viel Glück.

- (C) Copyright: Diese Bedienungsanleitung steht unter Urheberschutz. Sie darf ohne schriftliche Erlaubnis der DTI nicht übersetzt, vervielfältigt, reproduziert oder verbreitet werden.





**Detector Trade International GmbH & Co KG**

	<a href="http://www.detector-trade.de">www.detector-trade.de</a>
	<a href="mailto:info@detector-trade.de">info@detector-trade.de</a>
	+49 (0) 2133 97 90 20
	Hamburger Str. 17 41540 Dormagen Germany
	<a href="http://www.facebook.com/dtigmbh">www.facebook.com/dtigmbh</a>
	<a href="http://www.twitter.com/detectortradein">www.twitter.com/detectortradein</a>
	<a href="http://www.youtube.de/user/detectortradeintern">www.youtube.de/user/detectortradeintern</a>